

MITBESTIMMEN: AGRARPOLITIK NACH 2020!

Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Weil die EU-Agrarpolitik uns alle angeht – vor allem auch als KonsumentInnen und SteuerzahlerInnen, hat die Kommission alle EU-BürgerInnen aufgerufen, an einer Konsultation zur GAP teilzunehmen.

Neben den vorgegebenen Antworten gibt es auch die Möglichkeit, einen freien Text zu platzieren, in dem Anliegen artikuliert werden können, wie etwa:

- Wie sollen die jährlich mehr als 56 Mrd. Euro an EU-Agrarbudget bestmöglich verteilt werden?
- Sollen die öffentlichen Mittel stärker für den Umweltschutz und den ländlichen Raum eingesetzt werden?
- Wie soll/kann die EU die Politik für den Agrarsektor und für die ländlichen Gebiete lenken?

Tatsache ist, dass

- es statt eines Programms für eine gezielte Förderung des ländlichen Raums, der Artenvielfalt und umweltpolitischer Maßnahmen nach wie vor sehr hohe Subventionen für einzelne (große) Betriebe gibt,¹
- viele kleinere Betriebe zusperren müssen, während wenige Großbetriebe immer größer werden,
- es immer weniger Arbeitsplätze in der Landwirtschaft gibt,
- die Nitratbelastung und Grundwasserprobleme nach wie vor enorm sind,
- die Biodiversität, also die Artenvielfalt, weiter abnimmt, ...

Die GAP hätte das Potenzial, mehr Augenmerk auf den gesamten ländlichen Raum zu legen. Unter der Bezeichnung „Programm für den ländlichen Raum“ (auch „zweite Säule“ der Agrarpolitik genannt) gäbe es Spielraum, die ländliche Bevölkerung und die Umwelt besser zu unterstützen. Ob diese ganzheitliche Sicht auf die Gestaltung der GAP nach 2020 ausreichend beachtet wird, ist nicht sicher. Mitmachen ist daher umso wichtiger!

Die Konsultation zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 (GAP 2020) läuft noch bis 2. Mai 2017.

Hier der Link zum Fragebogen:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/FutureCAP?surveylanguage=DE>

Veröffentlichung der EU-Kommission dazu:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-187_de.htm

¹ Siehe auch www.transparenzdatenbank.at.